



## Einbau- und Montageanleitung des Gartenerdspeichers aus PE

Bitte lesen Sie vor Beginn der Arbeiten diese Anleitung genau durch und halten Sie sich korrekt an die nachfolgend aufgeführten Punkte.

**Nichtbeachtung dieser Einbauanleitung führt zu Garantieverlust!**

### Größe der Grube

Bei der Bemessung des Grubenquerschnittes ist auf einen ausreichenden Freiraum um den Tank zu achten (mind. 30 cm). Dies ist für ein ordentliches Verdichten mit Sand erforderlich.

	<u>1.000 Ltr.</u>	<u>2.400 ltr.</u>	<u>3.400 ltr.</u>	<u>4.500 ltr.</u>	<u>6.000 ltr.</u>
Länge der Grube:	ca. 2,80 m	ca. 2,73 m	ca. 2,90 m	ca. 2,80 m	ca. 2,90 m
Breite der Grube:	ca. 1,50 m	ca. 1,82 m	ca. 2,10 m	ca. 2,40 m	ca. 2,70 m
Tiefe der Grube*:	ca. 1,50 m	ca. 1,96 m	ca. 2,40 m	ca. 2,40 m	ca. 2,45 m

\* inkl. 15 cm Sandbett (ohne ausgezogenen Schiebeschacht!)

Die Tiefe der Grube setzt sich aus der Erdüberdeckung, der Höhe des Speichers und dem Sandbett zusammen, sowie ggf. Schachtauszug und evtl. Schachtverlängerung.

**Genau Tankmaße entnehmen Sie bitte den einzelnen Skizzen im Folgenden der Einbauanleitung.**

**Der Boden der Grube muß mit einem ca. 15 cm starken Sandbett mit Füllsand der max. Korngröße von 3 mm (kein Kiesbett!) ausgelegt werden, um Beschädigungen am Tankboden zu vermeiden.**

Der Tank kann auch tiefer eingesetzt werden. Es ist jedoch zu beachten, daß die Erdüberdeckung über Tankschulter max. 80 cm betragen darf und bei Tankversionen mit integriertem Filter dieser zugänglich und bedienbar bleiben muß.

Für einen frostsicheren Einbau ist bei den Tanks 2.400 ltr. - 6.000ltr. sind als Zubehör Domschachtverlängerungen von jeweils 35 cm erhältlich.

### Einbau des Erdspeichers

Um ein Einstürzen der Grube zu vermeiden, sollte generell eine seitliche Aushubschräge von ca. 35° berücksichtigt werden.

**Warnhinweis! Beachten Sie unbedingt das beigefügte Sicherheitsblatt für geböschte Baugruben!**

**Vor dem Verdichten des Einstiegsschachtes muß der Deckel aufgesetzt werden.** Dadurch wird eine eventuelle Verformung aufgrund des Erddruckes vermindert und der Schacht bleibt in seiner ursprünglichen Form. Der Einstiegsschacht wird ebenso lagenweise verdichtet wie der Tank.

**Achten Sie beim Tankeinbau auch darauf, daß keine Erde oder Sand in den Tank gelangen.**

**Nachdem der Einstiegsschacht eingebaut und verfüllt ist, sollte der Spalt zwischen Tankstützen und Einstiegsschacht innen mit Silikon abgedichtet werden, um das Eindringen von Sickerwasser zu vermeiden.**

### Auftriebhinweis:

In Gebieten mit hohem Grundwasserspiegel könnte die Gefahr des Auftriebs und Verformung für den Tank bestehen. Bei einem Grundwasserspiegel bis max. 20 cm über Tanksohle ist eine Baustahlmatte mit einer Länge von ca. 5 m und einer Breite von ca. 3,50 m direkt über die Tankschulter zu legen. Es ist darauf zu achten, dass die Stahlmatte entsprechend dem Tankradius möglichst parallel zur Wandung verlegt wird. Im Bereich des Einstiegsschachtes ist eine entsprechende Aussparung der Stahlmatte vorzusehen. Nachdem die Baustahlmatte verlegt worden ist, kann der Tank - wie zuvor beschrieben - verfüllt und verdichtet werden.

**Eine Garantie kann hierfür jedoch nicht übernommen werden, da zu viele unbestimmbare Faktoren eine Rolle spielen. Im Zweifel sollte bei hohem oder wechselnd steigendem Grundwasserspiegel kein PE-Speicher verwendet werden.**

### DIN-Hinweis zum Anschluss des Überlaufs:

Nach DIN 1989, Teil 1, soll der Überlaufanschluss oberhalb der Rückstauenebene erfolgen. Liegt der Überlaufanschluss unterhalb der Rückstauenebene wird gem. der neuen DIN folgende Sicherheitseinrichtung empfohlen:

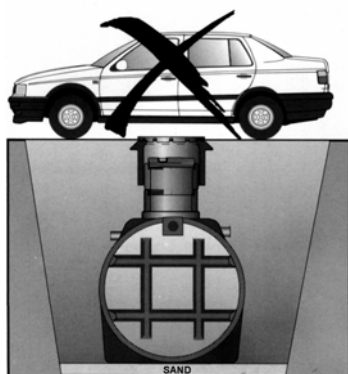
- bei Anschluss an Regenwasserkanal / Versickerungsanlage = Rückstausicherung mit Kleintiersperre
- bei Anschluss an Schmutzwasser- / Mischkanal = Hebeanlage über die Rückstauenebene

Der ANIMEX-Sicherheitsüberlauf ist eine Rückstausicherung mit integrierter Kleintiersperre.

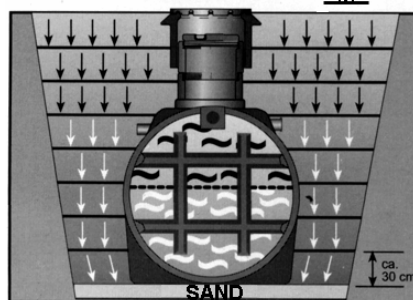
Die DIN (Deutsche Industrie Norm) dokumentiert den Stand der Technik, wie er von den Ausschussmitgliedern der Industrie definiert wurde. Sie ist ausdrücklich keine Gesetzesvorschrift!

### Wichtige Sicherheitsinformationen:

**Der Tank darf nie am Zu- oder Überlaufanschluß aufgehängt werden. Transportgurte können je nach Tankversion an den Griffen auf der Stirnseite, bzw. den Transportösen oben befestigt werden. Gurte können auch unter dem Tank durchgezogen werden.**



KEINE VERDICHUNGSMASCHINE  
NO PRESSINGMACHINE

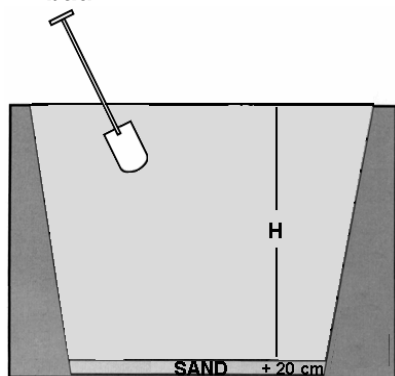


### Hinweis zu den unterirdischen Regenwasserrohren (Grundleitungen) :

Nach der derzeit noch gültigen DIN 1986 sind Grundleitungen für Regenwasser frostsicher zu verlegen, d.h. mind. 80 cm tief. Dies würde bedeuten, dass der Speicher entsprechend tief eingebaut werden müßte, was zu technischen Problemen führen kann und oft einen Anschluß des Überlaufs an die Kanalisation verhindert. Da es bei Frost nicht regnet, die Rohre grundsätzlich leerlaufen und Bodenfrost in Hausnähe bei 30 - 40 cm Tiefe einen sehr strengen, seltenen Winter voraussetzen, ist eine frostsichere Verlegung der Regen-Grundleitungen nicht unbedingt erforderlich. Der Bauherr sollte sich aber bewußt sein, daß er sich im Interesse erheblicher Kosteneinsparungen über die DIN hinwegsetzt. Er verstößt damit aber auch gegen kein Gesetz.

Bei Eigenmontage einer Regenwassernutzungsanlage ist dieser Umstand unerheblich. Bei Fremdmontage sollte der Bauherr seinen Architekten und Monteur schriftlich aus der Haftung befreien, die sich aus einer flacheren Rohrverlegung entgegen der DIN ergeben könnte.

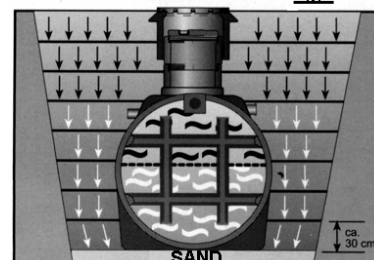
### Einbau:



H + 20 CM

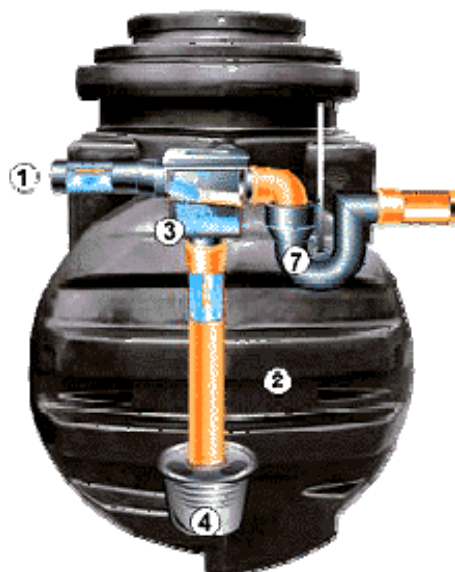


KEINE VERDICHUNGSMASCHINE  
NO PRESSINGMACHINE



**Verfüllen der Grube lagenweise nur mit Sand oder steinfreier Erde! Alle 30 cm mit Handstamper verdichten.** (Bei geeigneten Böden kann das Verdichten auch durch einschlämmen erfolgen)

### Feinfilter (nur für Versionen mit integriertem Filter)



Bei Tankversionen mit integriertem Feinfilter ist der Filter im Domschacht eingebaut und erfüllt auch die Funktion des Überlaufs mit Tierschutz. Der Filter führt groben Schmutz, wie z.B. Blätter, etc. direkt über den Tanküberlauf zum Kanal ab.

Der Filter ist von oben leicht zugänglich. Der Deckel des Filters kann inkl. Filtereinsatz für Revision und Reinigung leicht mit der Hand heraus genommen werden.

**Das Filtersieb muss je nach Schmutzanfall am Standort regelmäßig gereinigt werden (mind. 2 x jährlich).**

Erläuterung:

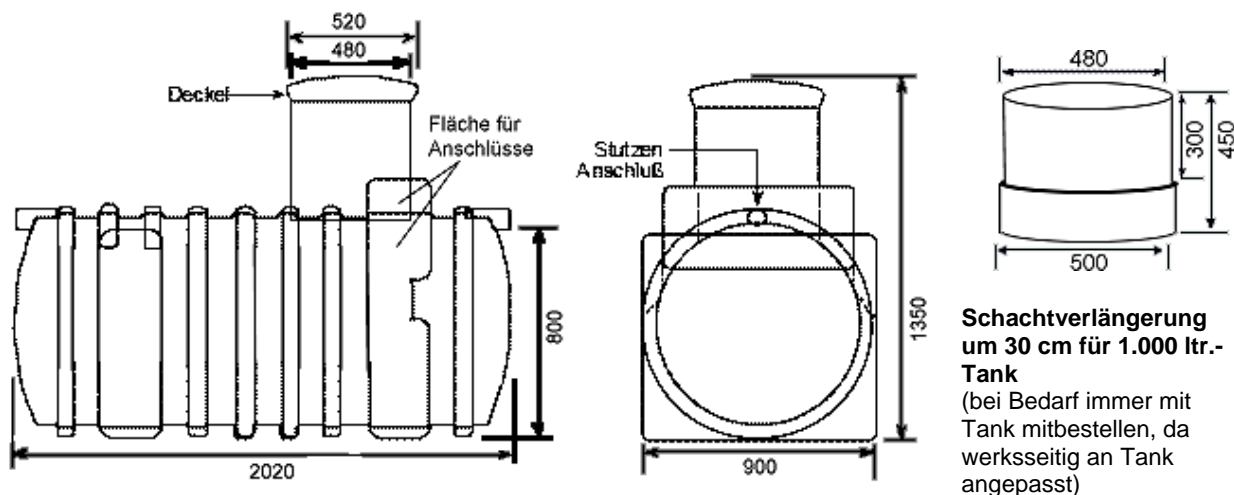
- |                                 |                     |             |
|---------------------------------|---------------------|-------------|
| 1) = Regenwasserzulauf          | 2) = Tank           | 3) = Filter |
| 4) = strömungsberuhigter Zulauf | 7) = Überlaufsiphon |             |

### Hinweis:

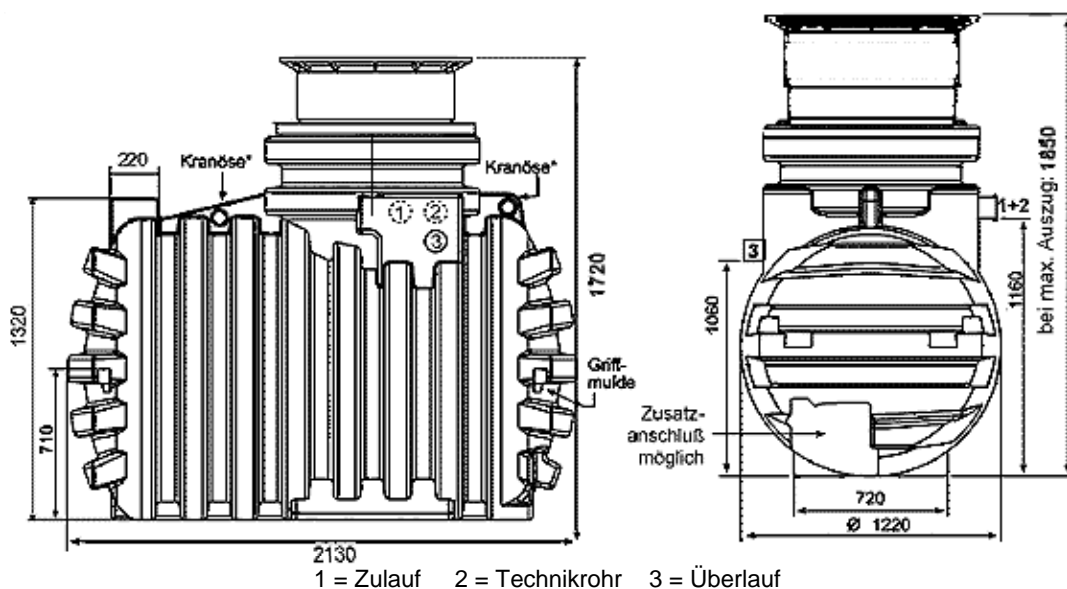
Bei Kanlrückstau kann Schmutz über den Überlaufsiphon und den Filter in die Zisterne gelangen.

Bei Verwendung einer Rückstauklappe kann der Deckel des Filters durch das eigene Dachablaufwasser aufgedrückt und Schmutz vom Dach aus dem Filter in die Zisterne gelangen. Der Deckel des Filters kann daher mit zusätzlichen Edelstahlschrauben 4 x 40 (nicht im Lieferumfang) gegen Aufdrücken gesichert werden. Hierzu müssen die 6 vorgestanzen Bohrungen an der Innenseite des Deckels durchbohrt werden (3,5 mm).

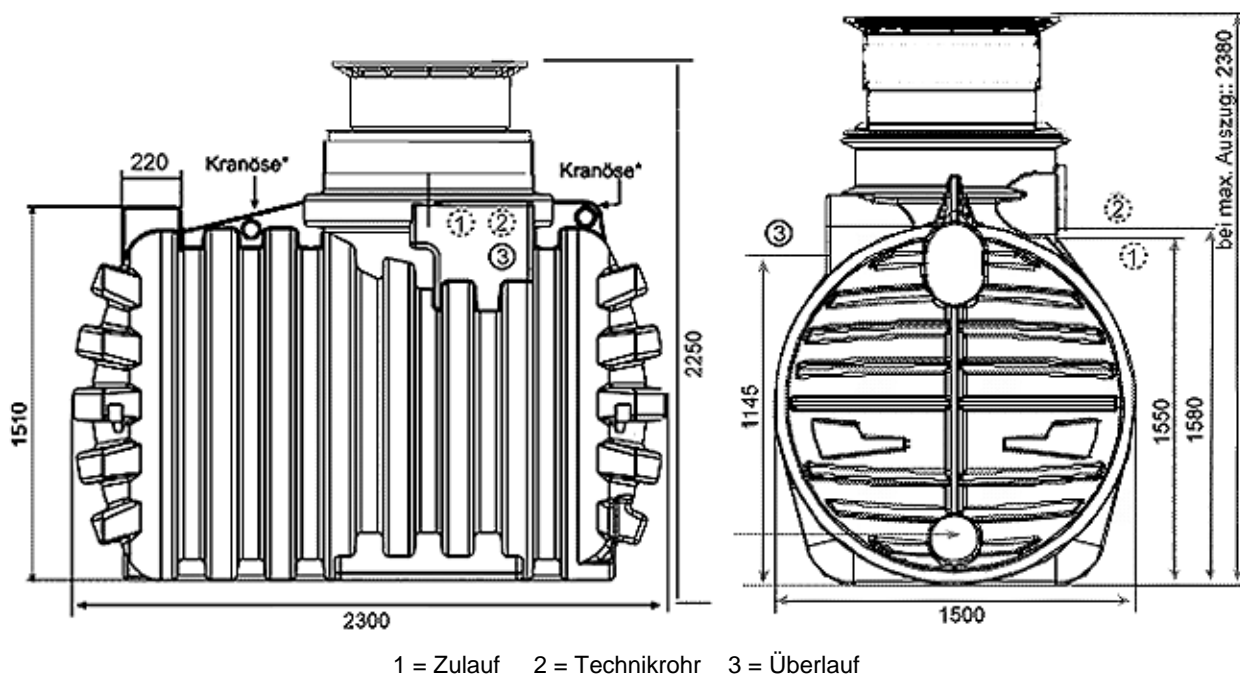
### Tankmaße 1.000 Ltr. (Maße in mm)



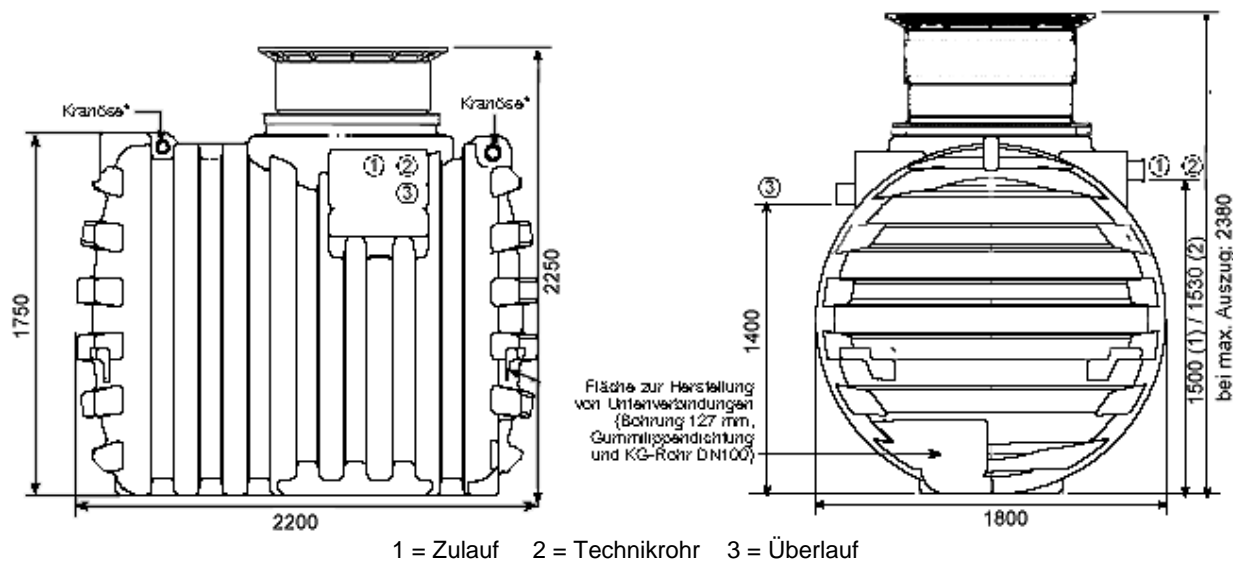
### Tankmaße 2.400 Ltr. (Maße in mm)



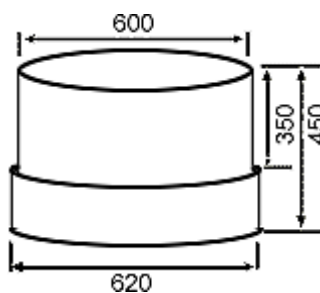
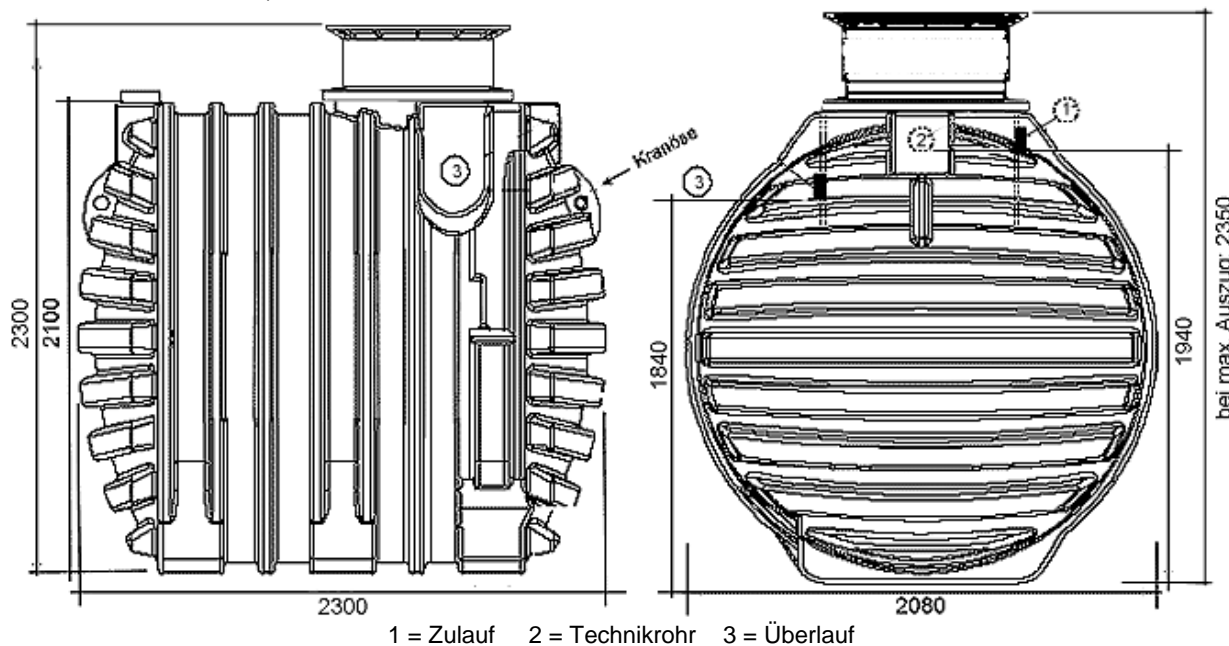
### Tankmaße 3.400 Ltr. (Maße in mm)



### Tankmaße 4.500 Ltr. (Maße in mm)



### Tankmaße 6.000 Ltr. (Maße in mm)



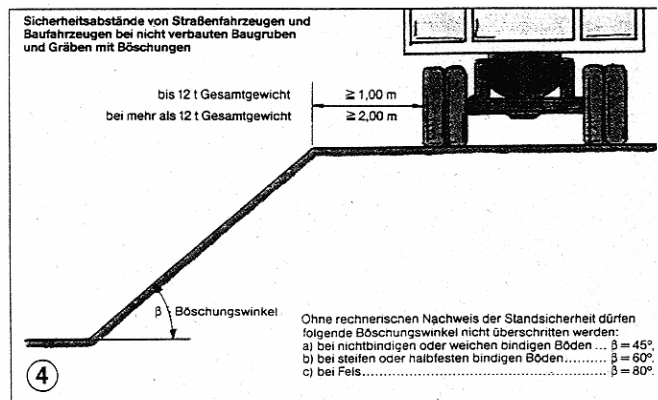
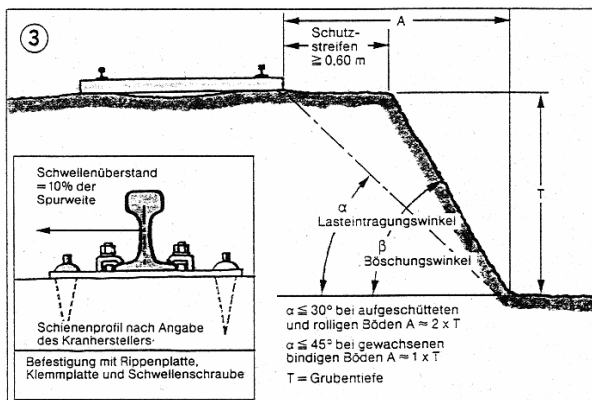
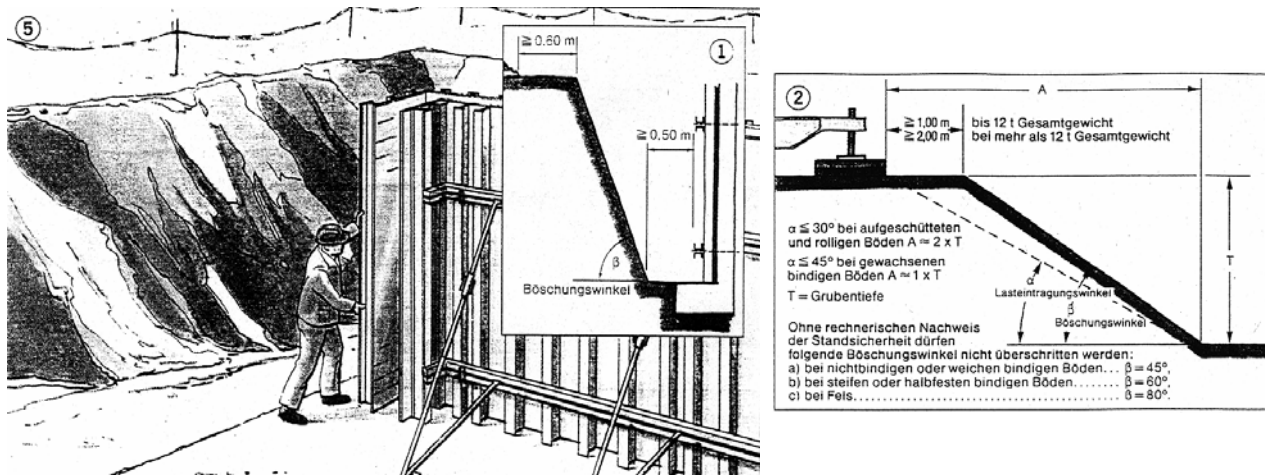
### Schiebeschachtverlängerung um 35 cm für Tanks 2.400 ltr. – 6.000 ltr.

Die Verlängerung wird im Schiebeschacht zwischen gesetzt (Oberteil vom Schiebeschacht abnehmen, Verlängerung aufsetzen und Oberteil darüber schieben).

**Alle Rohranschlüsse DN 100 (= DN 110)  
Alle Maßangaben unterliegen Fertigungstoleranzen und müssen vor Einbau geprüft werden!**

## Sicherheitshinweis: Geböschte Baugruben

**Gefahr!**  
**Mangelhaft gesicherte Baugrubenwände können einstürzen und die Beschäftigten erheblich gefährden!**



- Standsicherheit der an die Baugrube angrenzenden Bauwerke gewährleisten.
- Vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen (Gas, Wasser, Abwasser, Strom, Telefon usw.) gegen Beschädigungen sichern.
- Baugrubenbreite entsprechend den auszuführenden Arbeiten festlegen. Arbeitsraumbreiten  $> 0,50 \text{ m}$  (1).
- Baugrubenwände der Bodenart und den örtlichen Verhältnissen entsprechend abböschern. Böschungswinkel einhalten (4).
- Standsicherheit nachweisen, wenn :  
 ⇒ die Böschung höher als 5,00 m ist  
 ⇒ die in der Tabelle genannten Böschungswinkel überschritten werden  
 ⇒ vorhandene Leitungen oder bauliche Anlagen gefährdet werden können.
- Einfluß von Lasten aus Kranen, Fahrzeugen und Baumaschinen berücksichtigen und Sicherheitsabstände einhalten (2)(3)(4).
- Am oberen Baugrubenrand einen mindestens 0,60 m breiten Schutzstreifen freigehalten (1).
- Bei Baugrubentiefen  $> 2,00 \text{ m}$  und Böschungswinkel  $> 60^\circ$  den oberen Baugrubenrand in  $> 2,00 \text{ m}$  von der Absturzkante absperren (5), oder dreiteiligen Seitenschutz an der Absturzkante anbringen.
- Zum Betreten und Verlassen von Baugruben mit mehr als 1,25 m Tiefe Leitern oder Treppen vorsehen.
- Verkehrssicherung vornehmen, wenn Baugruben im Bereich des öffentlichen Straßenverkehrs hergestellt werden. Absprache mit den zuständigen Straßenverkehrsbehörden, Tiefbauämtern und Polizeibehörden.